

Gemeinde- *brief*

für die Kirchengemeinden Emetzheim, Holzingen, Kattenhochstatt und Weimersheim
Dezember 2023 bis März 2024



Ja, ist denn heute schon Weihnachten?

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Ja, ist den heute schon Weihnachten, diese Frage wird in einem Werbespot aus dem Jahr 1998 gestellt. Franz Beckenbauer, ein ehemaliger Fußballer und Teamchef der Nationalmannschaft, war damals die Werbefigur eines Mobilfunkanbieters. Er war überrascht, dass in vorweihnachtlicher Landschaft Handys vom Himmel fielen. Ist also Weihnachten, wenn das richtige Handy oder ein anderes teures Gerät unterm Weihnachtsbaum liegt?

Ja, aber wann ist denn dann Weihnachten? Wenn man dem Einzelhandel vertraut, dann beginnt Weihnachten bereits im August. Denn spätestens zum Ende der Sommerferien sind die Läden schon gut bestückt mit Lebkuchen, Weihnachtsgebäck, Stollen und anderen Leckereien. Auch Weihnachtsdeko ist dann bereits zu haben. Und wenn man Ende Oktober und im November die Werbeprosperkte die einem ins Haus flattern durchblättert, dann hat man das Gefühl, man hätte vergessen sich rechtzeitig einen Weihnachtsbaum zu besorgen. Es wird hier schon alles für den Weihnachtsbaum angeboten von Lichterketten bis zu diversen Weihnachtsschmuck.

Wann ist nun Weihnachten? Beginnt Weihnachten mit Beginn des Kirchenjahres am 1. Advent nach dem

Ewigkeitssonntag. Genau dann, wenn überall in den Städten die Weihnachtsmärkte beginnen und die Weihnachtsbeleuchtung in den Straßen brennt. Auch hier fangen viele schon früher als nach dem Ewigkeitssonntag an ihre Lichter an den Häusern zu leuchten zu bringen. Auch dies ist also keine klare Antwort auf die Frage, wann denn nun Weihnachten ist.

Einigen wir uns? Weihnachten beginnt mit dem ersten Advent? Das müsste doch ganz grob passen. Da beginnen schließlich die schon erwähnten Weihnachtsmärkte und in den Vereinen, Schulen und Betrieben finden die unzähligen Weihnachtsfeiern statt. Dann muss doch schon Weihnachten sein?!

Wann ist Weihnachten? – Doch noch nicht im Advent? Advent bedeutet Ankunft und ist die Vorbereitung, eben auf eines unserer wichtigsten christlichen Feste auf Weihnachten. Es war entgegen der jetzigen Gewohnheiten und Traditionen früher eine klassische Fastenzeit, ebenso wie die Passionszeit. Dies erkennt man auch an den liturgischen Farben in der Kirche – dem lila Parament für die Bußzeit.

Also ist wohl auch im Advent noch nicht Weihnachten? Also dann wenigstens am 24. Dezember, am Heilig Abend – ja genau dann ist Weih-

nachten. Probieren sie es aus, geben sie bei einer Internetsuchmaschine die Frage ein:

„Wann ist Weihnachten“ und sie erhalten als Ergebnis den 25. Dezember.

Ich hatte hierzu neulich mit einem Pfarrer (aus einem anderen Dekanat) eine spannende Diskussion.



Er kann nicht verstehen, dass seine Gemeinde unbedingt am Heiligen Abend das Adventslied: „Tochter Zion“ singen möchte. Er meinte es gehe doch nicht, dass wir an Weihnachten noch Adventslieder singen. Ich habe mir erlaubt ihm zu widersprechen. Denn die Adventszeit geht eben bis zum Heiligen Abend. Erst am 1. Weihnachtstag beginnt das Fest der Weihnacht und die Feier der Geburt unseres Herrn.

Wann endet dann die Weihnachtszeit? An dieser Stelle sind sich evangelische und katholische Christen nicht ganz einig. Für viele evangelische endet sie an Epiphania, also am 6. Januar. In der katholischen Kirche endet die am 2. Februar mit Maria Lichtmess. In allen Kirchen

stehen dann noch die Weihnachtsbäume und auch in vielen katho-

lischen Haushalten. Auch bei uns endet die weihnachtliche Freudenzeit nicht mit Epiphania, wir haben danach noch einige Wochen in denen es im liturgischen Kalender die Sonntage nach Epiphania gibt. Wir singen dann nach wie vor Lieder von Licht und der Liebe der Weihnacht. Und das ist doch gut, dass dieses Licht der Heiligen Nacht, das durch Jesus Geburt in unsere Welt kommt, nicht an einem bestimmten Datum beginnt und endet, sondern in unser weiteres Leben das ganze Jahr hineinstrahlt.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

*Ihre Anja Näpfflein,
Dipl. Religionspädagogin (FH),
2. Pfarrstelle Pfarrei Flüglingen*

Wieder Geburtstagsbesuche

War es in der Zeit in der Pfarrer Rohmer allein für die sechs Kirchengemeinden zuständig war nicht möglich Geburtstagsbesuche zu machen, wollen wir diese nun wieder aufnehmen.

Vertrauensleute der Kirchenvorstände haben sich nun darauf geeinigt, dass zukünftig alle ab 70 Jahren eine Karte bzw. einen Brief der Pfarrei bekommen.



Zum 75. und 80. Geburtstag erhalten sie einen Besuch und ab den 85. Geburtstag werden sie dann jedes Jahr besucht.

Wenn Sie davor einen Besuch wünschen, wenden sie sich gerne an das Pfarramt. Im Moment

men.

Rel.päd. Anja Näpflein hat ab 1. September 2023 begonnen Besuche ab 70 Jahren zu machen. Es war eine Testphase, was zum einen zeitlich möglich ist und was von den Gemeindegliedern gewünscht wird. Die

moment macht die Besuche hauptsächlich Frau Näpflein in der kompletten Pfarrei. Später werden sich Pfarrer Rohmer und Rel. päd. Näpflein abprechen.

Hans Rohmer

Kinderbibeltag für die Pfarrei

Für Kinder im Grundschulalter gibt es schon mal einen Termin zum Vormerken: Am Samstag, 16. März 2024 soll es von 9.30-16 Uhr einen Kinderbibeltag für die gesamte Pfarrei Flüglingen geben.

Nähere Informationen finden Sie ab Januar auf unserer Homepage und Anmeldeflyer werden über die Schulen verteilt.



Im Wandel der Zeit—Teil I

Vieles ändert sich in der Pfarrei, auch unsere Gemeindebriefe.

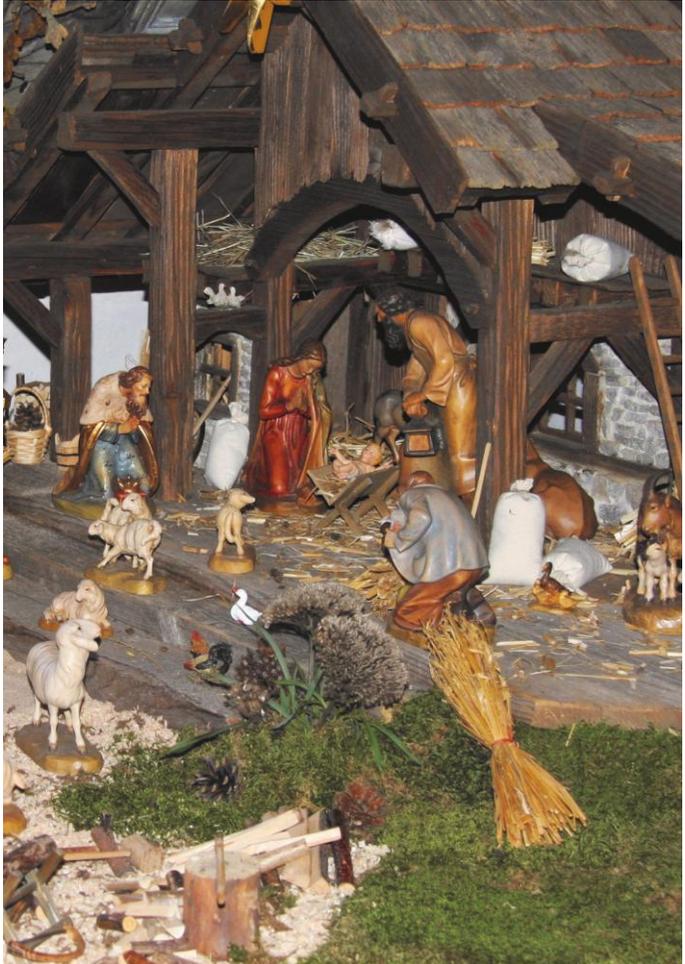
Den Kattenhochstättlern und Weimersheimern begegnet eine neue Titelgestaltung. Den Emetzheimern und Holzingern eine ungewohnte Aufmerksamkeit im Inneren.

In der Redaktion bemühen wir uns momentan, die bisher sehr unterschiedlichen Gemeindebriefe zusammenzuführen. Gute Traditionen würden wir gerne fortführen.

Dazu gehört die „Emetzheimer“ Tradition, für das Titelbild Fotos von Gemeindegliedern zu nehmen. Wir laden Sie deshalb ein: senden Sie uns ihre schönsten Bilder zu, am besten als Mail an

pfarramt.flueglingen@elkb.de

Eine Kameraauflösung von 6MP ist völlig ausreichend. Das Krippenbild hat übrigens nur 2,3 MP. Und seien



Sie bitte nicht enttäuscht, wenn wir Ihr Bild nicht abdrucken oder später oder an einem unerwarteten Ort. Das Bild soll ja auf den Inhalt des Heftes weisen und zum Lesen einladen.

Und jetzt zum Titelbild: Die Krippe auf dem Titelbild hat Pfr. Rohmer in Alesheim fotografiert. Sie wird dort in der Weihnachtszeit unter der Kanzel aufgebaut. Ein Besuch lohnt sich!

Jubelkonfirmation in Emetzheim



In Emetzheim haben sich 40 Jubilarin und Jubilar an ihre Konfirmation vor vielen Jahren erinnert. Religionspädagogin Anja Näpflein hat in einem feierlichen Gottesdienst an die Zehn Gebote erinnert und den Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden erneut den Segen zugesprochen. Gemeinsam wurde Abendmahl gefeiert. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst neben der Orgel, vom Posaunenchor und dem Chor „Himmel und Erde“. Nach der Totenehrung am Friedhof ging man zum gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken ins Gasthaus Kleemann. Folgende Jubilarinnen und Jubilare waren dabei.

Gnaden Konfirmation (70 Jahre): Kamm Luise (geb. König), Fischer Hermann, Herzog Hermann, Kleemann Ludwig, Strauß Manfred.

Eiserne Konfirmation (65 Jahre): Herzog Lydia (geb. Wenk), Hegner Frieda (geb. Schmolli), Promm Elisabeth (geb. Kamm), Kleemann Friedrich, Strauß Friedrich, Horndasch Fritz, Kazor Eberhard, Schmolli Friedrich.

Diamantene Konfirmation (60 Jahre): Schweinesbein Frieda (geb. Bunz), Gungl Luise (geb. Weichselbaum), Strauß Frieda (geb. Pfahler), Frenzel Ursula (Geb. Seiler), Eckert Helmut.

Goldene Konfirmation (50 Jahre): Kamm Renate (geb. Albrecht), Loy Inge (geb. Albrecht), Luthle Gabriele (geb. Grünsteudel), Hüttinger Dorothea (geb. Degen), Koch Angelika (geb. Kropf), Weckel Elisabeth (Geb. Hensolt), Rupp Irmgard (geb. Volkersdorfer), Boscher Brigitte (geb. Degen), Pfahler Gerhard, Schöner Walter, Hüttinger Ernst, Degen

Heinz, Meyer Dieter, Gempel Klaus,
Hoffmann Peter.

Silberne Konfirmation (25 Jahre):
Geck Birgit (geb. Kleemann), Satzin-

ger Kathrin (geb. Bosch), Weichsel-
baum Kathrin (geb. Schmidt), Weich-
selbaum Norbert, Degen Andreas,
Weichselbaum Marco.

Jubelkonfirmation in Weimersheim



In Weimersheim konnten 25 Jubilari-
innen und Jubilare ein besonderes
Jubiläum feiern. Ihre grüne Konfirma-
tion fand vor 60, 65, 70 und Ludwig
Pfahlers fand vor 75 Jahren statt.
Seine Konfirmation beging er im Jahr
nach dem 2. Weltkrieg - 1946.

Alle Jubilarinnen und Jubilare erfreu-
ten sich an dem gemeinsamen Got-
tesdienst zur Jubelkonfirmation in
dem Religionspädagogen Anja
Näpflein ihnen erneut den Segen
zugesprochen hat. Nach der Toten-
ehrung auf dem Friedhof traf man
sich noch zum Mittagessen und an-
schließenden Kaffee trinken im Ge-
meindehaus. In fröhlicher Runde
wurden viele Erinnerungen ausge-
tauscht.

75 Jahre: Ludwig Pfahler.

70 Jahre: Erich Mühlöder, Sofie Jun-
ker (geb. Meidlein), Helmut Promm,
Renate Lichtenwalder, Lotte Goppelt
(geb. Mühlöder), Lotte Heubeck
(geb. Bauer).

65 Jahre: Babette Englisch (geb.
Eckert), Luise Kränzlein (geb.
Eckert), Luise Gronauer (geb. Beil),
Karl Eckert, Ernst Brunnhuber, Chris-
tine Löbermann (geb. Schöffthaler),
Hildegard Saur (geb. Krauß).

60 Jahre: Herbert Luithle, Helmut
Luithle, Hans Schweinesbein, Karl
Hemmeter, Fritz Mack, Ludwig Beck-
stein, Erwin Kirchdorfer, Lieselotte
Weisel (geb. Wolf), Waltraud Hüttin-
ger (geb. Föttinger), Irma Seidel
(geb. Weißlein), Helmut Hemmeter.

.Familien-Godis mit dem Kinderprojektchor



Am letzten September- und am ersten Oktober-Sonntag war es soweit: Wieder einmal gestalteten die Kinder mit dem Kinderprojektchor unter Leitung von Kerstin und Markus Lange in Weimersheim bzw. in Holzingen einen Familiengottesdienst zum Thema „Jesus tut Wunder“. Umrahmt von Liedern, in denen die Kinder verschiedene Wundergeschichten Jesu singend erzählten, gingen sie der

Frage nach, was Wunder eigentlich sind und ob wir auch heute noch Wunder erleben.

Die Begeisterung, mit



der die Kinder ihre Lieder sangen, war wirklich mitreißend und es war wunderbar zu sehen, was der Kinderprojektchor wieder einmal mit nur wenigen Proben auf die Beine gestellt hat. Wir sind schon sehr gespannt, worauf wir uns das nächste Mal freuen dürfen.

Im Wandel der Zeit—Teil II

Wie gelingt es, das Erbe der Vergangenheit zu bewahren, wenn kein Geld da ist?

Mit viel Fleiß und Ausdauer. Insgesamt vier Männer haben beraten, haben oft allein, manchmal gemeinsam gearbeitet, haben Zeit und Herzblut investiert, dass das Kutscherhäuschen wieder so schön strahlt:



Hans Hecker, Ludwig Beckstein, Stefan Beckstein und Walter Beil.

Ihnen an dieser Stelle herzlichen Dank!



Und allen sei hiermit kundgetan, dass in dem Haus nie ein Kutscher gewohnt, sondern die Waschfrau gewaschen und die Hühner ihre Eier gelegt haben.

Geehrte im Posaunenchor Weimersheim



Besondere Ehrungen beim Posaunenchor Weimersheim: Am Pfingstsonntag fanden Ehrungen des Posaunenchores Weimersheim für 10, 25, 40 und 60 Jahre statt. Den Geehrten wurde durch 1. Vorstand Manfred Pfahler sowie Obmann Pfarrer Hans Rohmer gedankt.

Zu erwähnen ist die besondere und sehr seltene Ehrung für 60 Jahre aktiven Dienst für Ehrenmitglied Ludwig Beckstein. Neben dem Spielen der 2. Trompete war er auch 9 Jahre als Schriftführer und 3 Jahre als Vorstand tätig. Weiterhin geehrt wurden für 40 Jahre Manfred Pfahler welcher auch bereits seit 20 Jahren das Amt des 1. Vorstandes inne hat sowie Jürgen Kilian der seit zwei Jahren als Chorleiter fungiert und zuvor 22 Jahre als stellvertretender Chorleiter tätig war.

Für 25 Jahre wurden geehrt: Robert Hammer, Markus Kirchdorfer, Christiane Lehner, Melanie Walz, Andreas Zäh sowie Christian Zäh.

Für 10 Jahre wurden geehrt: Tom Günther, Max Hussendörfer, Niklas Schwarz sowie Dominik Promm (nicht im Bild).

Alle erhielten Urkunden und Ehrennadeln des Verbandes evangelischer Posaunenchöre in Bayern e.V. sowie weitere Aufmerksamkeiten des Posaunenchores.

Als besonderes Dankeschön durften alle Geehrten sowie Gottesdienstbesucher einem musikalischen Stück namens "Zehntausend Gründe" lauschen, welches die verbleibenden Chormitglieder vorgetragen haben - Dieser Titel ist doch sehr passend um ein Instrument spielen zu dürfen.

Kattenhochstatter Ausflug nach Bayreuth



Einen erlebnisreichen Ausflug unternahmen die Bläserinnen und Bläser mit ihren Partnerinnen und Partnern im September 2023 nach Bayreuth. Neben der ausführlichen Stadtführung und anschließendem Mittag-

essen im Wirtshaus Oskar besuchten die Reisenden DIE zu empfehlende Adresse für 'Erlebnisse rund ums Thema Bier' - Maisel & Friends.

Jürgen Gempel



Posaunenchor

Hier einige Fotos unserer Auftritte der letzten Wochen:



Jubelkonfirmation in Emetzheim



Mitwirkung im Regionalchor bei der Einführung Fr. Nöpflein



Bläserdienst im Krankenhaus



Kirchweihspielgewinner in Emetzheim und anschließend musizieren im Kleemannsaal

Bestimmt werden wir uns auch in der Advents- und Weihnachtszeit hören.

Herzliches Dankeschön an dieser Stelle bei allen Bläsern für ihren Einsatz sowie bei den Zuhörern und Spendern die unser Wirken unterstützen.



Besonderer Dank bei Dieter Kleemann, dass er uns zu den Proben den Saal der Rockenstube bereitstellt.

Euer Posaunenchor Emetzheim-Holzgingen

Stefan Kirsch
1. Vorstand

Norbert Weichselbaum
Chorleiter

Posaunenchor



Der Posaunenchor Kattenhochstatt lädt ein zur „Advents- und Weihnachtsmusik“



**am 3. Dezember um 19.30 Uhr
in der
St. Magnuskirche in Kattenhochstatt**

Mitwirkende:
„Liederfreunde“ Weimersheim
Posaunenchor Kattenhochstatt

Eintritt frei - um eine Spende für einen sozialen Zweck wird gebeten.
Im Anschluss wird zum gemütlichen Beisammensein mit Glühwein und Plätzchen eingeladen!



Zur Erheiterung
Wieso ist das Horn ein heiliges Instrument?

Man weiß zwar was man reinbläst,
aber nur Gott weiß was herauskommt.

Seniorenkreis in Holzingen



Am 26.10.23 startete die neue Saison unseres Seniorenkreises im Gemeindehaus Holzingen. Als besonderen Gast durften wir Anja Näpfelein in unserer Mitte begrüßen, die seit 1.9.23 die zweite Pfarrstelle der Pfarrei Flüglingen inne hat.

Sie hielt eine kurze Andacht und erzählte uns viel aus ihrem privaten und beruflichen Leben. Sehr interessant war dabei auch das Berufsbild einer Religionspädagogin und was eigentlich ihre Aufgaben sind.

Sie erklärte uns die Arbeitsteilung mit Pfarrer Rohmer und wie der Zusammenschluss und das Zusammenwachsen

unserer sechs Gemeinden gelingen kann.

Bei Kaffee und leckeren Kuchen kamen wir anschließend ins Gespräch.

Mit fröhlichen Liedern und einem Segen ging es in den Abend hinein.

Unsere nächsten Termine sind jeweils um 14.30Uhr:





Mi 13.12. in Holzingen;
 Do 25.1.24 in Emetzheim;
 Mi 20.3. in Holzingen und evtl am
 Mi 15.5. ein gemeinsamer Aus-
 flug. Bitte notieren Sie sich schon
 mal diese Termine. Auf zahlreiche

Besucher*innen freuen sich Micha,
 Ruth und Astrid

P.S. Es wäre schön, wenn sich Ku-
 chenbäcker*innen finden würden.
 Bitte melden Sie sich bei uns.

Weimersheimer Seniorennachmittage

Seniorennachmittag am 14.09.23

Frau Anja Näpflein besuchte uns und
 stellte sich vor. Nach dem Kaffeetrin-
 ken las das Team Geschichten vor
 und wir sangen Volkslieder.

Seniorennachmittag am 12.10.23

Das BRK hielt einen Vor-
 trag über den Hauste-
 lefon-Notruf und andere
 Hilfsmittel im Alter, die das Leben
 erleichtern.



Seniorennachmittag am 9.11.23

Dieter Hanke zeigte uns Dias vom
 Kürbisfest in Ludwigsburg, das der
 Obst- und Gartenbauverein besucht
 hatte.

Seniorennachmittag am 10.12.23

Die Konfirmanden gestalten zusam-
 men mit Pfarrer Rohmer einen be-
 sinnlichen Adventsnachmittag.

Monika Beckstein

Gottesdienste in der

	Datum	Sonntag	Weimersheim	Kattenhochstatt	Emetzh
Advent	3. Dez.	1. Advent	10:00 Rohmer AM, PC	19:00 Adventsmu: PC	08:45 Nä
	10. Dez.	2. Advent	08:45 Näpflein Kigo	08:45 Rohmer	10:00 Ro
	17. Dez.	3. Advent	Kigo		10:00 Nä
Weihnachtliche Freudenzeit	24. Dez.	Heiliger Abe	17:30 Rohmer PC, Krippenspiel	18:45 Rohmer PC	16:00 Nä Kri
	25. Dez.	1. Weihnachtstag		08:45 Rohmer PC	08:45 Nä
	26. Dez.	2. Weihnach	10:00 Rohmer PC		
	31. Dez.	Silvester	15:00 Rohmer PC	18:15 Rohmer AM, PC	16:30 Ro
	1. Jan.	Neujahr	08:45 Näpflein	10:00 Näpflein	
	6. Jan.	Epiphantias	10:00 Rohmer	08:45 Rohmer	
	7. Jan.	1. n. Epiph.			10:00 Ro
Epiphantias	14. Jan.	2. n. Epiph.	08:45 Rohmer		
	21. Jan.	3. n. Epiph.	10:00 Näpflein	08:45 Rohmer	08:45 Nä
	28. Jan.	Letzter nach Epiph.		10:00 Näpflein	10:00 Sc
	4. Feb.	Sexagesimae	08:45 Rohmer		
Passionszeit	11. Feb.	Estomihi	10:00 Rohmer	08:45 Rohmer	08:45 Nä
	18. Feb.	Invokavit		10:00 Näpflein	10:00 Ro
	25. Feb.	Reminiszere	08:45 Schuster		
	1. Mär.	Freitag		19:00 Weltgebetstag	
	3. Mär.	Okuli	10:00 Rohmer	08:45 Rohmer	08:45 Nä
	10. Mär.	Lätare		10:00 Rohmer	10:00 Sc
	17. Mär.	Judika	08:45 Rohmer		
24. Mär.	Palmarum	10:00 Näpflein Konfi-Vorstellung			

Pfarrei Flüglingen				
Ort	Holzingen	Alesheim	Trommetsheim	Datum
Näpflein	10:00 Näpflein	08:45 Rohmer		03.Dez
Rohmer		10:00 Adventsmusik 14:00 Seniorennachmittag	10:00 Näpflein	10.Dez
Näpflein	08:45 Näpflein	10:00 Rohmer	08:45 Rohmer	17.Dez
Näpflein Krippenspiel	18:00 Näpflein Krippenspiel	17:00 Winkler	16:00 Winkler	24.Dez
Näpflein	10:00 Rohmer		10:00 Näpflein Krippenspiel des Kigo	25.Dez
		10:00 Näpflein		26.Dez
Rohmer	15:00 Näpflein	19:00 Näpflein	18:00 Näpflein	31.Dez
	19:00 Näpflein	10:00 Rohmer	08:45 Rohmer	01.Jan
				06.Jan
Rohmer	08:45 Rohmer	08:45 Näpflein	10:00 Näpflein	07.Jan
	10:00 Rohmer	10:00 Näpflein 15:30 Taufe Schwab Benedikt (Näpflein)	08:45 Näpflein	14.Jan
Näpflein			10:00 Rohmer 11:15 Taufe Lyrhammer Sanna (21.Jan
Schuster	08:45 Schuster	08:45 Näpflein		28.Jan
	10:00	10:00 Rohmer	08:45	04.Feb
Näpflein			10:00 Näpflein	11.Feb
Rohmer	08:45 Näpflein	08:45 Rohmer		18.Feb
	10:00 Schuster	10:00 Gerstner	08:45 Gerstner	25.Feb
	19:30 Weltgebets	19:30 Ort noch unklar		01.Mär
Näpflein			10:00 Näpflein	03.Mär
Schuster	08:45 Schuster	08:45 Rohmer		10.Mär
	10:00 Rohmer	10:00 Näpflein Konfi-Vorstellung	08:45 Näpflein Konfi-Vorstellung	17.Mär
	08:45 Näpflein Konfi-Vorstellung		10:00 Lutz	24.Mär

Tag	Uhrzeit	Posaunenchöre	Krippenspiele	Vereine
29.11	19:00			Landfrauen Adventsfeier
3.12	19:30	1. Advent Adventsmusik Kattenhochstatt		
6.12	19:00			OGV Adventsfeier
10.12	10:00	2. Advent	Kindermusical KiGo Alesheim	
	14:00			Senioren- advent Alesheim bzw. Weimersheim
	19:00	Adventsblasen Pfarrhof Weimersheim		
17.12	18:30	3. Advent Adventsblasen Hattenhof Am Maierfeld		
	19:15	Adventsblasen Schmalwiesen		
24.12		Heiliger Abend		
	16:00		KiGo Emetzheim	
	17:30		KiGo Weimersheim	
	18:00		KiGo Holzingen	
	18:45	Christvesper Kattenhochstatt		
25.12	08:45	1. Weihnachtstag Kattenhochstatt		
	10:00		KiGo Trommets- heim	
26.12	10:00	2. Weihnachtstag Weimersheim		
	10:00	Alesheim		

Vorbereitungswochenende für den Adventsgottesdienst

Wir fahren im November endlich wieder auf Chorwochenende. Bereits vor vier Jahren waren wir mit dem Chor für ein Wochenende in Heidenheim und haben uns dort auf unseren Weihnachtsauftritt vorbereitet.

Dieses Jahr geht es für uns nunmehr an den Hesselberg. Geplant sind einige Übungsstunden aber natürlich auch gemütliche Abende und sogar sportliche Aktivitäten (wir werden hierüber selbstverständlich berichten).

Auch in diesem Jahr werden wir das Chorwochenende für die Vorbereitung nutzen. Die nächsten geplanten Auftritte gibt es bereits:

Am **Sonntag, den 17. Dezember 2023** werden wir sowohl
in Holzingen, um 08:45 Uhr, als auch
in Emetzheim um 10 Uhr,
den Adventsgottesdienst musikalisch begleiten.

Es freut sich auf euer Kommen

Euer Kirchenchor
Himmel & Erde



St.Martin im Montessori-Kinderhaus



Pony Vicky am Montessori-Kinderhaus und den Laternenumzug bei Laternenlieder mit verschiedenen Stationen im Dorf. Eine kleine Kostprobe:

„Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.
Ein Lichtermeer zu Martins Ehr,
Rabimmel, Rabammel, Rabumm.

Bei der Martinsfeier ergab sich ein Spendeneingang von **651,20 Euro!**

Das Kinderhausteam und der Elternbeirat bedanken sich bei allen Helfern, Spendern und Beteiligten. Unser Bilder zeigen Sankt Martin auf seinem



Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir. Der Martinmann, der zieht voran. Rabimmel, Rabammel, Rabumm.“





In der Kirche sagten die Vorschulkin-
der ihre Martinssprüche und Gedich-
te auf und ein Lichtertanz berührte
die Herzen:

„Und wieder ist Sankt Martinstag,
Der Herbst geht um im Land.
Laternen leuchten farbenfroh,
ganz viele sind entbrannt.
St.Martin teilt den Mantel still
als er den Armen sah.
Und arme Menschen gibt es viel,
wo bleibt St.Martin da?“

Da braucht er dich, da braucht er
mich, die Großen und die Kleinen.

Ja heute ist St. Martinstag,
Macht mit und kommt herein.“

„Nun wird es kalt und dunkel,
das Jahr klingt langsam aus.
Seht unser Lichtgefunkel,
wir gehen mit Laternen aus!
Und wie wir im Nebel wandern,
ging Martin durch die Zeit
als leuchtendes Licht für die ande-
ren, als Hüter der Heiligkeit.“

„LichterKinder auf dieser Erde
Leuchten wie Sterne am Himmelszelt
So wie Sankt Martin schenken sie
Freude In alle Herzen auf dieser
Welt.



Regelmäßiger Kindergottesdienst



Liebe Kinder und Eltern,

wir freuen uns sehr, dass nun wieder regelmäßig Kindergottesdienst stattfinden kann. Jetzt vor Weihnachten treffen wir uns sonntags immer von 10-11 Uhr im Gemeindehaus Holzingen oder dann zum Proben des Krippenspiels in der Kirche. Genaue In-



fos geben wir immer in unserer Kigo-WhatsApp-Gruppe bekannt, in die auch gerne neue Familien beitreten können oder kommt ganz einfach spontan im Gemeindehaus vorbei. Vor kurzem hatten wir das Thema

Martin Luther, wobei die Kinder etwas über das Leben Luthers erfahren haben und dann eifrig in zwei Gruppen jeweils ein Puzzle zum Thema gemacht haben. Im Anschluss haben wir die Texte zum Krippenspiel verteilt, wobei sich viele Kinder schon sehr darauf freuen, einige Rollen wie Hirten oder Könige aber noch vergeben werden können! Interessierte sollen sich bitte gerne jederzeit noch melden! Die Texte sind wirklich sehr kurz und überschaubar.

Wenn jemand Lust hat (Jugendlicher oder Erwachsener), im Kigo-Team mitzuwirken, bitte auch gerne bei uns melden.

*Herzliche Grüße von
Andrea Morgenroth, Claudia Salzner
und Annette Hüttinger.*

Die Reise ans andere Ende der Welt

Liebe Gemeinde

Hier einen kurzen Überblick über meine Reise nach Papua Neuguinea mit dem Dekanat Markt Einersheim vom 18.09. - 13.10.2023.

Unsere Delegation bestand aus Pfr/ in Tabea Richter, Gemeinde Schorn-

ben wir 5 Tage und wohnten während dieser Zeit im Ev. Luth. Gästehaus, um uns auf die weitere Reise ins Partnerdekanat Marawaka vorzubereiten.

Marawaka liegt auf einer Höhe von 2000 m und hat den noch aktiven Vulkanberg Yelia. Wir haben uns mit



weisach und Pfr. Joachim Roth, Gemeinde Scheinfeld und mir. Der Flug ging von Frankfurt/Main über Singapur nach Port Moresby, die Hauptstadt von Papua Neuguinea. Von dort flogen wir in das Gebiet Eastern Highland in die Hauptstadt Goroka. Mit Gesang und Tanz wurden wir dort herzlich empfangen. Dort blie-

den zuständigen Pfarrern und kirchlichen Mitarbeitern getroffen, um die weitere Reise zu besprechen. Es wurden für den Aufenthalt in den Partnergemeinden haltbare Lebensmittel eingekauft und die Flüge mit der Missionsfluggesellschaft MAF (Mission Aviation Fellowship) gebucht. Wir konnten allerdings erst

gegen Mittag starten, da es sehr bewölkt war. Auch in Marawaka gab es wieder einen sehr blumenreichen und herzlichen Empfang. Unsere



Unterkunft war im ehemaligen Missionshaus, das jetzt als Gästehaus benutzt wird. Die Lehrer haben ihre Häuser neben den Schulen gebaut. Es gibt dort eine Kirche und eine Krankenstation.

Die Dorfbewohner leben von Gemüseanbau und besitzen alle eine Kaffeepflanzung. Nach ein paar Tagen Aufenthalt ging der nächste Flug in ein anderes Dorf. Dort konnten wir in einem Bambushaus übernachten. Die Häuser sind auf Stelzen gebaut und haben meistens ein Grasdach. Das Wasser gibt es aus einer Quelle oder einem Fluss. Da es in dieser

Gegend keine Straßen gibt, ging es auf eine 11 Std. Wanderung ins nächste Dorf. Dort übernachteten wir nur und am nächsten Tag ging es früh mit nochmal 4 Stunden-Wanderung weiter ins nächste Dorf.

Es sind meistens steile und schmale rutschige Wege. Über den Flüssen liegen Baumstämme. Die Einwohner trinken während der Wanderung fast nichts, sie essen Zuckerrohr. Das Dorf Wantakia liegt an einem stark strömenden Fluss, dort wird die Wäsche und das Geschirr gewaschen. Auch wir machten ein Körperbad um uns zu reinigen. Hier gab es an einer Stelle über ein Bambusrohr frisches Wasser.

Die Bewohner haben keinen Strom, teilweise sahen wir kleine Solarpaneelen, damit laden sie ihre Handys. Nach ein paar Tagen wanderten wir weiter ins Dorf Simogu, hier gibt es wieder einen Flugplatz. Sie bestehen in den abgelegenen Dörfern aus einer Graspiste. Ein Kind wurde vor ein paar Monaten direkt im Dorf beerdigt, über das Grab kam ein Dach und die Kleidung wurde dazu gehängt.

Den geplanten Rückflug nach Goroka mussten wir wegen Regen um einen Tag verschieben. Von Goroka ging es mit dem Auto, ca. 300 km und 6 Stunden Fahrt, über teilweise schlechte Straßenverhältnisse nach Madang an die Küste. Nach ein paar Tagen Aufenthalt kamen wir über Port Moresby und Singapur nach



knapp 4 Wochen wieder gesund in Frankfurt/Main an. Diese Reise war für mich ein Eintauchen in eine andere wunderbare Welt, mit vielen Erfahrungen, Eindrücken und auch etwas Abenteuer, sowie ein Zusammenle-

ben mit wunderbaren Menschen auf der anderen Erdhalbkugel.

*Viele Grüße
Eure Ruth Kamm
(Dekanatsmissionsbeauftragte)*

Wandel säen: 65. Aktion Brot für die Welt

Immer noch hungern Menschen auf dieser Welt. Brot für die Welt unterstützt Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren, sowie biologischen Dünger selbst herzustellen. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen.

Die Saat für den Wandel hat begonnen! Helfen Sie helfen: mit Ihrer Einlage an Heiligabend und Silvester, mit einer Spende im »Tütchen« oder einer Banküberweisung.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Beten in Zeiten des Krieges?

Palästina - Weltgebetstag der Frauen 2024

Am 7. Oktober ermordeten Kämpfer der Hamas weit über 1.000 Zivilisten und entführten über 200 in den Gaza-Streifen. Daraufhin marschierte die jüdische Armee in den Gaza-Streifen ein. Tausende starben und sterben noch.

Damit hat sich das Umfeld, in dem der Weltgebetstag am 1. März 2024 auch in unseren Gemeinden gebetet wird, gravierend verändert. Die Angst ist groß, dass sich der Krieg im Nahen Osten ausweitet. Die Angst ist auch groß, dass Juden ihre Heimat in Palästina verlieren, die die Vereinten Nationen ihnen schon 1917 dort in Aussicht gestellt hatten.

Wie äußert sich das deutsche WGT-Komitee zur Liturgie, die von Christinnen in Palästina erarbeitet wurde und der vorgeworfen wird, „antiisraelisch“ zu sein. In „10 Fragen an den Weltgebetstag“ äußerte sich das Komitee am 26.10.:

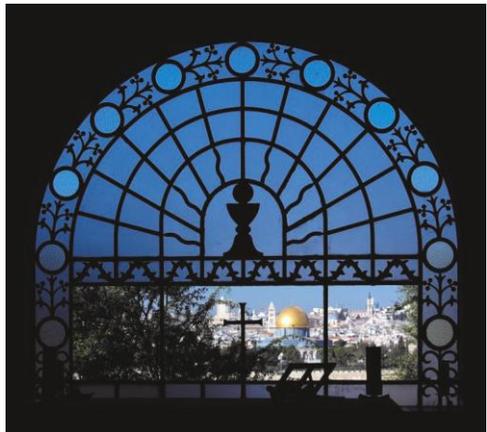
»Kann die Liturgie aus Palästina noch wie vorgesehen gebetet werden?

Die Aussagen und Inhalte der Gottesdienstliturgie sind durch die schrecklichen Ereignisse nicht unwahr oder unzutreffend geworden. Allerdings fehlen Aspekte wie etwa

Klagen und Bitten zur veränderten Situation. Das muss berücksichtigt werden.

Gleichzeitig ist es wichtiger denn je, den Gottesdienst zu begehen und auf die Stimmen der christlichen Palästinenserinnen zu hören. ... sie sind nicht identisch mit der Hamas. Pastorin Sally Azar vom WGT-Komitee aus Jerusalem schreibt:

„Wir hoffen inständig, dass die aktuellen Ereignisse die Menschen nicht davon abhalten, in diesen schwierigen Zeiten für Palästina zu beten und ihm beizustehen.“ Dieser Bitte wollen wir nachkommen. Das Heilige Land, die christlichen Frauen dort und alle Menschen, die momentan unter den schlimmen Geschehnissen leiden, brauchen unser Gebet.



*Jerusalem, Dominus flevit,
mit Blick zum Tempelberg
Datum 10. November 2008
Berthold Werner*

Wandelt sich rasch auch die Welt
 wie Wolkengestalten,
 alles Vollendete fällt
 heim zum Uralten.
 Über dem Wandel und Gang,
 weiter und freier,
 währt noch dein Vor-Gesang,
 Gott mit der Leier.

Nicht sind die Leiden erkannt,
 nicht ist die Liebe gelernt,
 und was im Tod uns entfernt,
 ist nicht entschleiert.
 Einzig das Lied überm Land
 heiligt und feiert.

Rainer Maria Rilke

Unsere Gemeinden im Netz: www.weimersheim-evangelisch.de

Die Seite

*„Mitarbeiter unserer Kirchengemeinden“
 veröffentlichen wir in der Regel nurmehr einmal jährlich.
 Bitte gegebenenfalls ausschneiden und aufheben!*

 <p>EBW Jura - Altmühltal Hahnenkamm e.V.</p>	<p align="center">Gruppen und Kreise Bildungsveranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerkes Jura-Altühltal-Hahnenkamm e.V.</p>	
<p align="center">Termin</p>	<p align="center">Veranstaltung</p>	<p align="center">Ansprechpartner</p>
<p>mittwochs, 9.30 Uhr</p>	<p align="center">Krabbelgruppe</p>	<p>Julia Knaupp (0151 4450 3782)</p>
<p>monatlich am 2. Donnerstag, 14-16 Uhr</p>	<p align="center">Seniorenachmittag</p>	<p>Monika Beckstein (09141 / 70917)</p>

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus,
 Weimersheimer Ring 25, statt.

I m p r e s s u m :

Der Gemeindebrief der Kirchengemeinden Weimersheim und Kattenhochstatt erscheint viermal im Jahr, die aktuelle Sonderausgabe mit Emetzheim und Holzingen umfasst 1100 Stück. Artikel können entweder in den Pfarrämtern oder bei einem der Redaktionsmitglieder abgegeben werden. Gerne auch per E-Mail: leykamm@freenet.de (Betreff: Gemeindebrief!!!). Beiträge verschiedenster Art sind willkommen!

Herausgeber: Pfarramt Weimersheim, Weimersheimer Ring 25, 91781 Weißenburg.
 Redaktionsteam: Monika Beckstein, Ernst Brunnhuber, Jürgen Leykamm (verantwortl.), Karl Maurer, Claudia Mühlöder, Hans Rohmer.

Nächste Teamsitzung: Mittwoch, 10. Januar 2024, 18.30 Uhr, Gemeindehaus Weimersheim - jeder ist willkommen! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 23. Februar 2024. Druck: Braun & Elbel GmbH & Co. KG, 91781 Weißenburg.

Mitarbeiter unserer Kirchengemeinden

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Weimersheim und Kattenhochstatt:

Pfarrer Hans Rohmer, Weimersheimer Ring 25, 91781 Weimersheim

Sekretärin Claudia Mühlöder ☎ 2190, FAX 92864;

Mail: Pfarramt.Weimersheim@elkb.de

Erweiterter Kirchenvorstand in Weimersheim in alphabetischer Reihenfolge:

Dr. Robert Auernhammer, Hattenhof, Am Maierfeld 5, ☎ 8630-0

Josefine Beckstein, Weimersheim, Kirchengasse 4, ☎ 71845

Stefan Beckstein, Weimersheim, Weiherstraße 6, ☎ 70917

Angelika Hackl, Weimersheim, Weimersheimer Ring 2, ☎ 5667

Hans Hecker, Weimersheim, Flüglinger-Berg-Straße 7, ☎ 70835

Robert Meyer, Weimersheim, Flüglinger-Berg-Straße 1, ☎ 73337

Melanie Walz, Weimersheim, Weimersheimer Ring 18, ☎ 9954828

Sonja Wild, Weimersheim, Leonh.-Conrad-Straße 17, ☎ 8731744

Thomas Wolf, Weimersheim, Bauerngasse 6 ☎, 995343

Mesner: Hans u. Wilma Hecker, Weimersheim, Flüglinger-Berg-Straße 7, ☎ 70835

Organist: derzeit vakant

Posaunenchorleiter:

Jürgen Kilian, Weimersheim, Störzelbacher Straße 6, ☎ 017632109496

Kirchenpflegerin (Kassen): Sonja Wild, Weimersheim, Leonh.-Conrad-Straße 17, ☎ 8731744

Montessori-Kinderhaus: Sigrid Kirchmeier (Leitung), Kindergartenstraße 1, Weimersheim, ☎ 71211, Email: Kita.Weimersheim@elkb.de

Spendenkonten:

Kirchenkasse Weimersheim, Sparkasse Mfr Süd

BIC BYLADEM1SRS IBAN DE64 7645 0000 0000 0277 07

Kirchenkasse Kattenhochstatt, Raiffeisenbank Weißenburg

BIC GENODEF1GU1 IBAN DE98 7606 9468 0004 4152 30

Erweiterter Kirchenvorstand in Kattenhochstatt in alphabet. Reihenfolge:

Norbert Bauer, Dorfstraße 1, ☎ 71126

Andrea Hufnagel, Altmühlstraße 16, ☎ 921074

Bernd Katheder, Anton-Schnabl-Weg 2 ☎ 4462

Karl Maurer, Altmühlstraße 8, ☎ 70712

Erna Näpfel, Dorfstraße 7, ☎ 6217

Ramona Näpfel, Dorfstraße 7, 9979184

Gerhard Oster, Altmühlstraße 12, ☎ 70922

Willi Rabus Dorfstraße 21, ☎ 922778

Andreas Steiner, Dorfstraße 8, ☎ 1372

Mesner: Familie Maurer, Altmühlstraße 8, ☎ 70712

Norbert Bauer Dorfstraße 1, ☎ 71126

Posaunenchorleiter: Jürgen Gempel, Holzinger Hauptstraße 28, ☎ 4864

Kirchenpflegerin: Pamela Katheder, Anton-Schnabl-Weg 2, ☎ 4462



Neues vom Kirchenvorstand Emetzheim !

Unser Projekt „Urnengrab unter einem Baum“ nimmt Gestalt an. Es ist geplant, dass die Aktion bis zum Ewigkeitssonntag abgeschlossen



ist. Ferner hat der KV, mit ein paar fleißigen Helfern aus der Gemeinde, den Friedhof „winterfest“ und wieder schöner gestaltet. Neupflanzungen werden im Frühjahr durchgeführt. Vielen Dank an alle KV'ler und an Marco, Leon, Christoph und Anna.

Ebenso bedanken wir uns bei Familie Wolf für die leckere Brotzeit . Wir freuen uns außerdem mitteilen zu können, dass der Christbaum 2023, dank einer Spende von Mattias Kirsch, gesichert ist.

Gudrun Vogel

